



**Protokoll zur 27. Sitzung des Senats am 13.04.2022  
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin  
Beginn: 13:00 Uhr  
Ende: 15:00 Uhr  
Ort: virtueller Besprechungsraum

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 20 anwesend

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 26. Sitzung am 09.03.2022 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht Erweitertes Rektorat
  - a. SLM Reshape  
Gast: Herr Lang (Ramboll)
  - b. Aktuelles aus der Forschung
- I.4 Information zum aktuellen Stand des Hochschulentwicklungsplanes und nächste Schritte
- I.5 Beschluss: Unterstützung von DresdenZero durch TUD  
Gäste: Prof. Christoph Röllig, Moritz Piepel
- I.6 Beschluss: Novellierung der Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen (Satzung GWP)
- I.7 Vorstellung der Ergebnisse der Senats-AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation (Teil 2)
- I.8 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 27. Sitzung des Senats am 13.04.2022 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie drückt ihr Bedauern darüber aus, dass die Sitzung aufgrund der aktuellen Corona-Infektionszahlen erneut digital stattfinden muss. Es ist geplant, die Sitzung des Senats am 11.05.2022 in Präsenz durchzuführen.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die CCO nicht an der Sitzung des Senats teilnehmen kann. Des Weiteren wird das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, Barbara Hoffmann, von Johannes Reimer vertreten. Die Vertretung der Dekanin der Fakultät Architektur übernimmt die Prodekanin Prof.<sup>in</sup> Catrin Schmidt, die Vertretung des Dekans der Fakultät Verkehrswissenschaften übernimmt die Prodekanin Prof.<sup>in</sup> Regine Gerike und die Vertretung

des Dekans der Fakultät Biologie übernimmt der Studiendekan Prof. Klaus Reinhardt. Für den Sprecher des Exzellenzclusters PoL, Prof. Campàs, nimmt sein Vertreter, Prof. Schießel, an der Sitzung des Senats teil.

### **I.1 Beschluss zur Tagesordnung**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung erklärt die Vorsitzende, dass sie Prof. Klein gebeten hat, die Sitzungsleitung von TOP I.7 zu übernehmen. Darüber hinaus gibt es keine Anmerkungen oder Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Gegen die Durchführung der Sitzung in Form einer Videokonferenz werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

### **I.2 Beschluss zum Protokoll der 26. Sitzung am 09.03.2022 (öffentlicher Teil)**

Zum Protokoll der 26. Sitzung am 09.03.2022 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 26. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzungen beschlossen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass einige Vorschläge der Senats-AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation für die heutige Gestaltung der Tagesordnung und des Sitzungsverlaufs bereits umgesetzt wurden.

### **I.3 Bericht Erweitertes Rektorat**

#### **a) SLM Reshape**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Lang von der Beraterfirma Ramboll, der den aktuellen Stand des Projekts SLM Reshape vorstellt (vgl. Präsentation [Anlage 1](#)).

Im nachfolgenden Meinungsaustausch werden folgende Themen angesprochen:

- Die Studierenden bitten darum, dass der gesamte Abschlussbericht dem Senat zur Verfügung gestellt wird. Der CDIO erklärt dazu, dass zunächst einmal alle Betroffenen vollumfänglich informiert werden müssen. Der Bericht ist ein vertrauliches und hochschulinternes Dokument. In welchem Umfang dies kommuniziert wird, muss das Erweiterte Rektorat zunächst prüfen. Herr Lang steht jederzeit gern für Rückfragen zur Verfügung.
- Herr Höhne weist darauf hin, dass nach seiner Einschätzung die Kernprobleme in den Unzulänglichkeiten bzw. Defiziten der Software und den zu hohen Erwartungen liegen. Er bittet das Rektorat darum, dies beim weiteren Vorgehen zu berücksichtigen und die ZUV entsprechend zu unterstützen. Der CDIO führt dazu aus, dass dies mit in den Blick genommen wurde. Die nun vorliegende Studie zeige aber auch, dass die Unzulänglichkeiten nicht allein auf Defizite in der Software zurückzuführen seien. Hier gilt es, eine Effizienzsteigerung mithilfe der Optimierung der Strukturen und Prozesse zu erreichen.

Abschließend erklärt der CDIO, dass es sich bei dem präsentierten Stand um ein erstes Zwischenergebnis handelt und der Senat weiterhin regelmäßig informiert wird. Die Vorsitzende dankt Herrn Lang und allen Beteiligten für das große Engagement und die geleistete Arbeit.

## **b) Aktuelles aus der Forschung**

Die Prorektorin Forschung informiert über Aktuelles aus der Forschung (vgl. Präsentation [Anlage 2](#)). Die Vorsitzende beglückwünscht alle genannten Preisträger:innen.

Zur Nachfrage von Herrn. Dr. Mo-Kuhnt, wer bei der Wahl zur Postdoc-Vertretung wahlberechtigt ist, erklärt die Prorektorin Forschung, dass bei dieser Wahl alle Mitglieder des Postdoc Center HZDR-TUD wahlberechtigt sind.

### **I.4 Information zum aktuellen Stand des Hochschulentwicklungsplanes und nächste Schritte**

Die Vorsitzende informiert zum aktuellen Stand des Hochschulentwicklungsplans (HEP) und erläutert die nächsten Schritte (vgl. Präsentation [Anlage 3](#)).

Prof. Klein fragt nach, ob und wenn ja in welchem Umfang im HEP das Alltagsgeschäft (z. B. Lehrerbildung, reguläre Lehre und Forschung) aufgenommen wird. Die Vorsitzende erklärt dazu, dass es sich bei dem HEP nicht um einen Rechenschafts- oder Jahresbericht handelt. Es wird die gegenwärtige Strategie der Universität, wie sie aus dem letzten EXU Antrag und aus der Strategie des Rektorats, die im Laufe von 2021 in sieben Zukunftslaboren diskutiert wurde, dargestellt.

Abschließend weist die Vorsitzende auf die Sondersitzung der Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur hin, die sich am 27.04.2022 mit dem HEP befasst und an der die Mitglieder des Senats gern teilnehmen können.

### **I.5 Beschluss: Unterstützung von DresdenZero durch TUD Gäste: Prof. Christoph Röllig, Moritz Piepel**

Die Prorektorin Universitätskultur begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Prof. Christoph Röllig und Moritz Piepel von DresdenZero als Gäste.

Moritz Piepel stellt die Bürgerinitiative DresdenZero kurz vor und führt insbesondere aus, dass das Ziel der Initiative ist, die Dringlichkeit des Klimawandels klar zu machen. Größere Städte müssen vorangehen, um die Klimaneutralität schnellst möglich zu erreichen.

Jessica Flecks erklärt im Namen der Studierenden ihre vollste Unterstützung für DresdenZero und die Zustimmung zur Unterstützung der Initiative durch die TUD.

Zur Form der geplanten Unterstützung erklärt die Prorektorin Universitätskultur, dass die Initiative von der TUD beworben werden soll, die Anliegen kommuniziert werden sollen und die TUD sich gesellschaftlich zu Klimaneutralität positioniert.

Dr. Mathias Mo-Kuhnt weist darauf hin, dass die TUD im Hinblick auf ihr Nachhaltigkeitsmanagement eng mit dem SIB zusammenarbeiten sollte, um besser vorankommen zu können.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 20 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

**Der Senat beschließt (mehrheitlich mit 19xJa, 0xNein, 1xEnth.), dass die TU Dresden die Bürgerinitiative DresdenZero in ihrem Anliegen unterstützt, dass die Klimaneutralität bis spätestens 2035 im Klimaschutzkonzept der Stadt festgeschrieben wird. Die TU Dresden unterstützt die Initiative in der Öffentlichkeitsarbeit.**

Die Vorsitzende dankt der Prorektorin Universitätskultur, Prof. Christoph Röllig und Moritz Piepel für die Vorbereitung und das Engagement. Die Prorektorin Universitätskultur dankt Dezernat 9 für die geleistete Arbeit.

#### **I.6 Beschluss: Novellierung der Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen (Satzung GWP)**

Die Prorektorin Forschung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 20 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

**Der Senat beschließt (einstimmig mit 20xJa, 0xNein, 0xEnth.) im Benehmen mit dem Erweiterten Rektorat die vorliegende Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen der TU Dresden.**

Die Nachfrage von Dr. Mathias Mo-Kuhnt, ob die Gruppe der akademischen Mitarbeiter:innen nunmehr einen bzw. eine Vertreter:in für die Untersuchungskommission vorschlagen kann, wird von der Prorektorin Forschung bejaht.

#### **I.7 Vorstellung der Ergebnisse der Senats-AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation (Teil 2)**

Die Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an Prof. Bruno Klein.

Frau Dr. Bilow stellt in Anknüpfung an die Senatssitzung am 09.03.2022 die weiteren Ergebnisse der Senats-AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation vor (vgl. Präsentation [Anlage 4](#)).

Prof. Klein dankt Frau Dr. Bilow für die Ausführungen und den wichtigen Beitrag, den die AG für die Weiterentwicklung der Universitätskultur bei Sitzungen leistet.

Die folgenden Vorschläge finden die Zustimmung des Senats und sollen zeitnah umgesetzt bzw. erprobt werden:

- Neuer TOP „Bericht aus dem Senat“ durch Zusammenlegung „Bericht des Rektorats“ und „Aktuelle Viertelstunde“
- Neuer TOP „Strategische Themen“ alle 2 Monate.
- Bericht zum Baugeschehen einmal jährlich.
- BigBlueButton Chat - bei Präsenzsitzung über Beamer für alle sichtbar anzeigen.
- Sitzordnung bei Präsenzsitzungen – freie Platzwahl. Gewünscht wird ein großes U-Format, an dem alle Mitglieder des Senats sitzen können. Abstimmungen könnten mittels Stimmkarten erfolgen.

Zum Wunsch an das Rektorat, frühzeitig über bestimmte Themen wie z.B. Startschuss für neue Anträge, organisatorische Veränderungen in der Verwaltung, etc., zu informieren, fragt die Prorektorin Forschung, welche Kategorie von Anträgen gemeint ist. Frau Dr. Bilow erklärt dazu, dass Anträge wie GFZ oder Exzellenzcluster gemeint sind.

Hinsichtlich des angestrebten regelmäßigen gemeinsamen Mittagessens wurde mit dem komm. Geschäftsführer Udo Lehmann vom Studentenwerk bereits Kontakt aufgenommen. Die Bereitstellung eines Raumes für einen Senatsstammtisch wäre möglich.

Hinsichtlich des Wunsches, Themen kurzfristig (bis 2 Tage vorher) einreichen zu können, weist die Prorektorin Forschung darauf hin, dass eine adäquate Vorbereitung nur bei möglichst frühzeitiger Anmeldung der Themen möglich ist. Gegebenenfalls muss die Beantwortung auf die nächste Sitzung des Senats verschoben werden.

Weitere Vorschläge sind:

- Perspektivisch die Einrichtung eines Intranet-Tools für die senatsinterne Kommunikation.
- Möglichkeit der Kommentierung von Vorlagen/Unterlagen mit kurzer Fristsetzung vor der Sitzung.
- Onboarding für neue Senator:innen.
- Perspektivisch die Themeneinreichung über Intranet ermöglichen.
- Befristet beschäftigte Mitarbeitende als Senator:innen – Möglichkeit zum Rücktritt eröffnen um Anreiz für Kandidatur zu schaffen und diese Perspektive im Senat vertreten zu haben.

Die Rektorin schlägt vor, unproblematisch umsetzbare Vorschläge möglichst zeitnah zu realisieren.

Prof. Bruno Klein regt an, dass die heute vorgetragenen Vorschläge noch einmal durch die AG geprüft und in einer der kommenden Sitzungen des Senats als Beschluss zur Abstimmung vorgelegt werden. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

Die Rektorin dankt der AG für die geleistete Arbeit und die sehr hilfreichen Vorschläge.

## **1.8 Verschiedenes**

Tom Stieler weist darauf hin, dass am Merkel-Bau ca. 40 neue Parkplätze entstanden seien, jedoch keine Fahrradstellplätze. Der Kanzler führt dazu aus, dass die TUD hierauf keinen Einfluss hatte und die baurechtliche Pflicht zur Schaffung von PKW-Stellplätzen bei der Errichtung von Gebäuden damit eingehalten wird. Das Thema spielt im Masterplan Campusgestaltung und in der Nachhaltigkeitsstrategie der TUD eine wichtige Rolle. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität auf dem Campus zu verbessern.

Jakob Faber weist auf die Public Climate School hin, die vom 16. – 20. Mai 2022 stattfindet. Bei der Public Climate School handelt es sich um ein digitales Bildungsprogramm, das von Studierenden der 'Fridays For Future' Bewegung koordiniert und von vielen Wissenschaftler:innen, Expert:innen, Schüler:innen und Lehrer:innen mitgestaltet wird. Sie hat zum Ziel, Bewusstsein und Aufklärung für die herausragende Bedeutung der Klimakrise für eine lebenswerte Zukunft auf dieser Erde zu schaffen und Klimabildung für alle zu ermöglichen.

Die Studierenden bitten um Unterstützung der Public Climate School und Kommunikation in

Form einer Rundmail an alle Lehrenden, damit diese die Aktion unterstützen und in ihre Lehrveranstaltungen integrieren. Des Weiteren regen die Studierenden die Durchführung einer „Lecture for Future“ an.

Die Vorsitzende erklärt dazu, dass die Ansprechpersonen im Erweiterten Rektorat der Prorektor Bildung, die Prorektorin Universitätskultur und die Chief Communication Officer sind. Außerdem sollte das Green Office einbezogen werden.

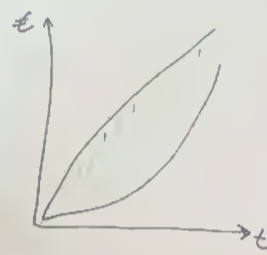
**GRP:Rektorin** Digital unterschrieben  
von GRP:Rektorin  
Datum: 2022.05.10  
12:12:02 +02'00'

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike Marhenke** Digital unterschrieben von  
Heike Marhenke  
Datum: 2022.05.10  
11:14:58 +02'00'

Protokoll: Heike Marhenke

# SLM "RESHAPE"



**Präsentation Senat**

Videokonferenz

13.04.22

**RAMBOLL**

Bright Ideas. Sustainable change.



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

DRESDEN  
concept



# Agenda

**01**

Vorgehen im Projekt

**02**

Zwischenergebnis: Zielorganisation

**03**

Folgeprozess

**04**

Diskussion



# Vorgehen im Projekt

## Schwachstellenanalyse

1

### Schwachstellen- analyse

- Analyse nach Aktenlage
- Vertiefende Stakeholder-Interviews
- Auswertung mit Blick auf Hemmnisse und Lösungsoptionen



### Initiale Analyse

Betrachtung der **zentralen Strukturen** im Kernprozess SLM

Es wurden insgesamt **237 Dokumente** gesichtet und analysiert.

Darauf aufbauend wurden rund **30 Gespräche** mit zusammen rund **100 Personen** geführt.

### Hemmnis-Bereiche

#### SLM-Prozesse

- Prozessmanagement
- Kreuzzuständigkeit
- Prozessdokumentation

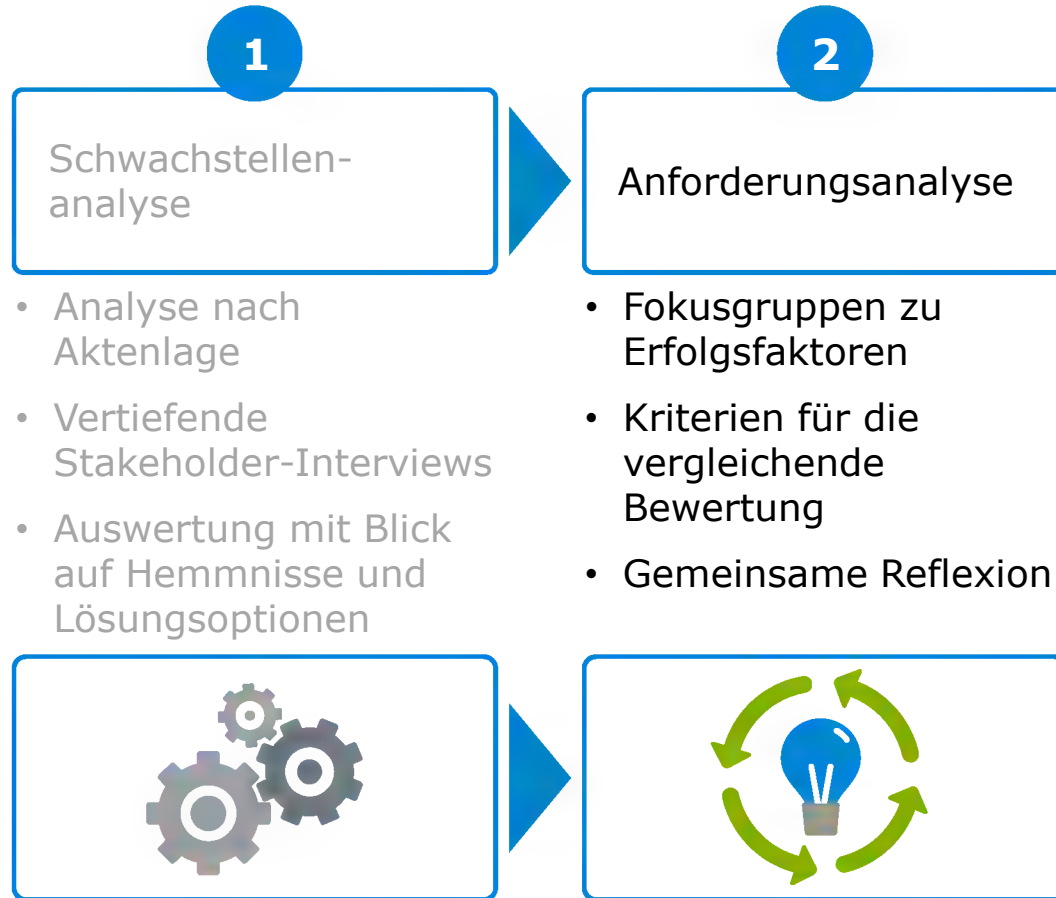
#### Changemanagement

- Change-Readiness
- Beispiele insuffizienter Changes

#### Führung & Zusammenarbeit

- Führung
- Zusammenarbeit
- Arbeitsbelastung

# Vorgehen im Projekt Anforderungsanalyse



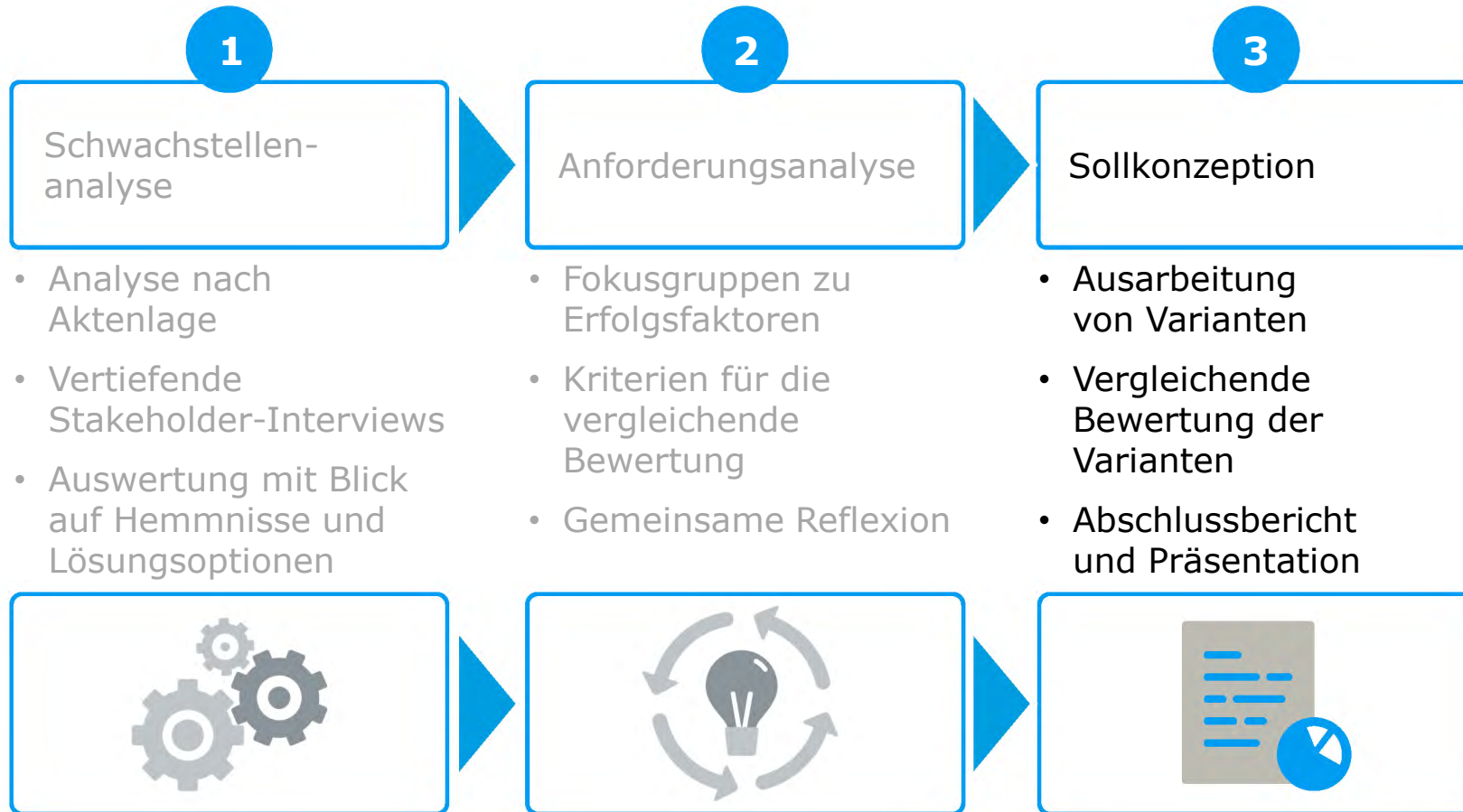
## Fokusgruppen

- Change-Readiness
- Nachhaltige Entscheidungen
- ~~Konfliktmanagement~~  
=> Reaktionsvermögen
- Effektivität durch Bündelung
- Schnittstellengestaltung
- Priorisierung des Standardisierungsbedarfs

## Bewertungsschema

		<b>Wirkungsbereiche</b>
Hemmnis- Bereiche		Prozessmanagement
		Kreuzzuständigkeiten
		Prozessdokumentation
		Führung
Fokus- Themen		Zusammenarbeit
		Change-Readiness
		Reaktionsvermögen
Ziel		Nachhaltige Entscheidungen
		Effektivität des SLM-Teams

# Vorgehen im Projekt Sollkonzeption



## Einbindung in die Organisation

- Erörterung der denkbaren Varianten
- Stabsstelle
- Sachgebiet
- Dezernat
- Ergebnis
  - Ausgehend von drei Varianten wurde **eine** weitere Variante ko-kreativ entwickelt => Zielorganisation

# Agenda

01

Vorgehen im Projekt

02

Zwischenergebnis: Zielorganisation

03

Folgeprozess

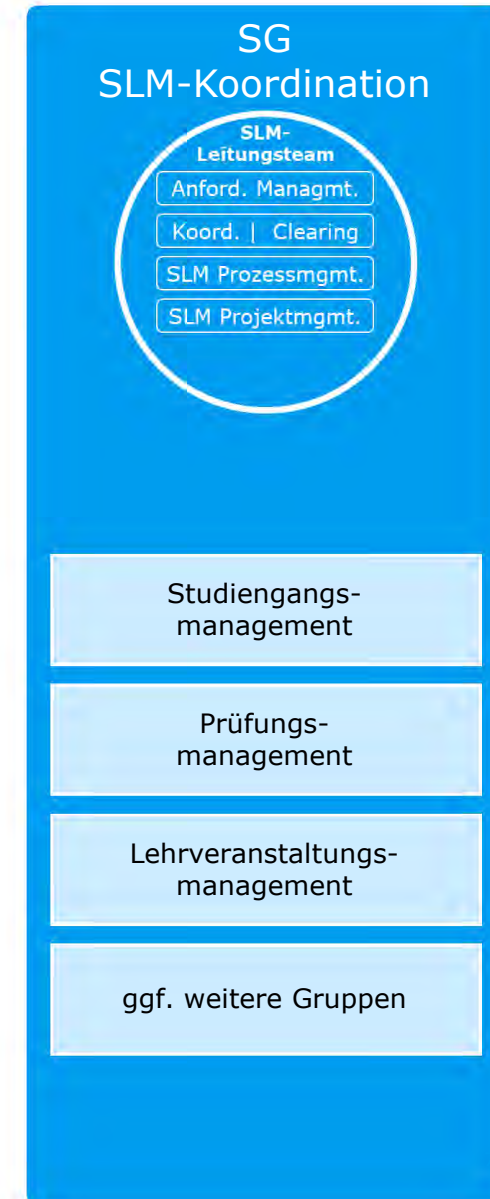
04

Diskussion

# Zwischenergebnis: Zielorganisation

## Grobe Charakterisierung

- **Es entsteht ein neues Sachgebiet** mit Namen 'SLM-Koordination'
- Wichtiger Teil ist die **Verlagerung** der SG 6.5 Application Management und 8.4 Studiengangsangelegenheiten in das neue Sachgebiet
- Die Gruppen im neuen SG SLM werden thematisch **in SLM-Prozessgruppen** organisiert und *alle* Rollen prozessdomänen-spezifisch integriert
- Es gibt ein **Leitungsteam**, welches sich aus den Gruppenleitungen zusammensetzt
- Gruppenleitungen haben neben der Rolle als Führungskraft zusätzlich eine oder zwei Rollen aus dem Aufgabenbereich 'Koordination'
- Das Leitungsteam stimmt sich **eng und kollaborativ** zur Koordination und in der gemeinsamen Zielrichtung ab
- Eine der Gruppenleitungen übernimmt zusätzlich als Erste unter Gleichen die **Gesamtleitung des Sachgebiets**
- Gruppenleitungen werden in einem regulären Verfahren besetzt und sind ihrer jeweiligen Gruppe **disziplinarisch** vorgesetzt



# Zwischenergebnis: Zielorganisation

## Grobe Bewertung

Hochaggregierte Bewertung aus 30 Teil-Bewertungen:

- Zielgerichteter und wirksamere Entfaltung der Expertise der TUD
- Stärker konvergentes Handeln
- Beibehaltung kurzer Wege im SLM auch nach Umzug (des Dezernates 8) in den Försterbau
- Bündelung gleichartiger Kompetenzen des gesamten SLM (=> Überprüfung im Folgeprozess)
- Wirksamere Aufgabenverteilung und -steuerung

# Agenda

01

Vorgehen im Projekt

02

Zwischenergebnis: Zielorganisation

03

Folgeprozess

04

Diskussion

# Folgeprozess

## Partizipatives und schrittweises Vorgehen

- Der **Folgeprozess** ist als Fortführung des partizipativen Prozesses vorgesehen und auf Partizipation angewiesen.
- Um die Zielorganisation herzustellen sollte der Veränderungsprozess dorthin in **inhaltlich sinnvolle und zeitlich machbare Schritte** untergliedert werden.
- Als Arbeitsgrundlage wird ein Ansatz mitgeliefert, der den Umsetzungsprozess *bislang* in fünf Schritte aufteilt, deren konkretere Ausgestaltung und passende zeitliche Einordnung noch erfolgen muss.





# Folgeprozess

## Zeit- und Maßnahmenplan

- Aus externer Sicht liefern wir noch **Impulse für ergänzende Maßnahmen** dazu

Zeitachse

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MAR

APR

Schritte zur  
Zielorganisation >

1

bis

5

zeitlich noch zuzuordnen

## Maßnahmenpaket Organisationsstruktur (Entwurf)

### Personalplanung

- Aufgabenzuschnitt neue Rollen
- grobe Ressourcenplanung
- Personalauswahl Führungskräfte
- ggf. Personalakquise (FK)
- Einarbeitung

### Kompetenzverteilung

- Rollenbezogene Mitarbeiter:innen-Dialoge (Teil 1)
- Kompetenzklärung im SLM-Kern-Team
- Abstimmung mit 6.2
- Abstimmung mit MPM
- Rollenbezogene Mitarbeiter:innen-Dialoge (Teil 2)

### Räumliche Bündelung

- Raumkonzept (Was und wieso?)
- Personenspezifische Raumplanung (Wer und wo?)
- Herrichtung, Umzug vorbereiten, umziehen
- Aktionswoche zum neuen Büro

Maßnahmenpaket Organisationsstruktur (Entwurf)

Maßnahmenpaket Organisationskultur (Entwurf)

### **Kommunikation und Identitätsbildung**

Interne Konsolidierung der Ziele und der Umsetzung

Kommunikation Zielorganisation und Schritte

Kommunikation Umsetzungsmaßnahmen

Workshop Revision Führungsverhalten

Identitätsworkshop I (Kollegiale Grundhaltung)

Zielsetzungsworkshop (Serviceorientierung)

Identitätsworkshop II (Arbeitskultur)

### **Umsetzungsbegleitung**

Rückmeldungen zur Zielerreichung

Moderations- und Mediations-Unterstützung

Coaching des SLM-Kern-Teams

Evaluation und Justierung nächster Schritte

Schritte zur Zielorganisation

1 bis 5 zeitlich noch zuzuordnen

Maßnahmenpaket Organisationsstruktur (Entwurf)

**Personalplanung**

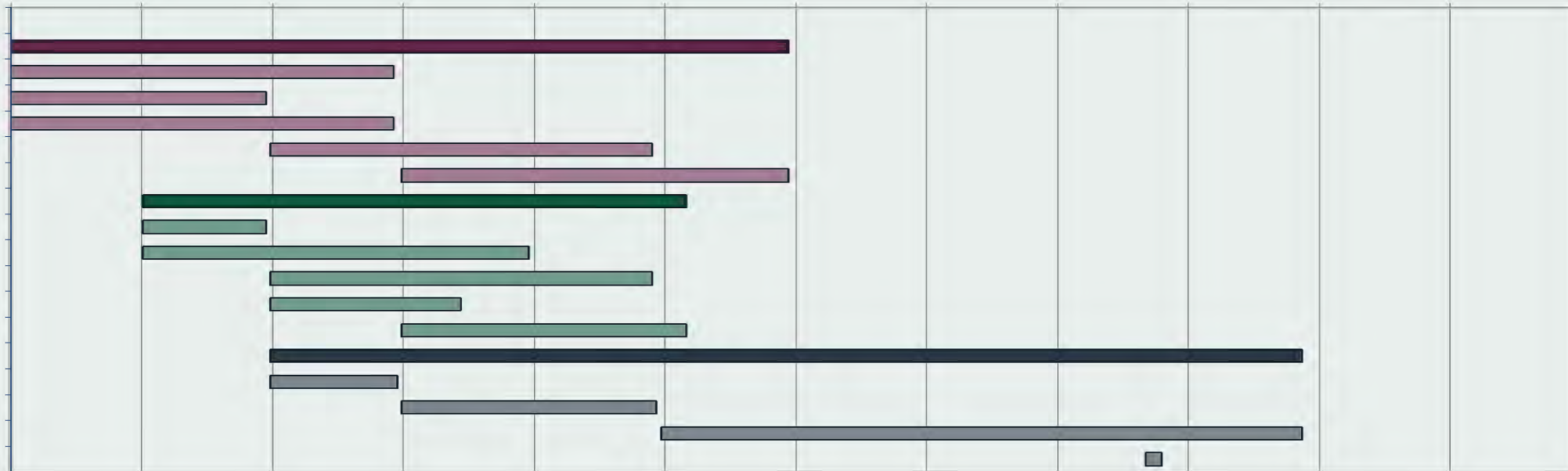
- Aufgabenzuschnitt neue Rollen
- grobe Ressourcenplanung
- Personalauswahl Führungskräfte
- ggf. Personalakquise (FK)
- Einarbeitung

**Kompetenzverteilung**

- Rollenbezogene Mitarbeiter:innen-Dialoge (Teil 1)
- Kompetenzklärung im SLM-Kern-Team
- Abstimmung mit 6.2
- Abstimmung mit MPM
- Rollenbezogene Mitarbeiter:innen-Dialoge (Teil 2)

**Räumliche Bündelung**

- Raumkonzept (Was und wieso?)
- Personenspezifische Raumplanung (Wer und wo?)
- Herrichtung, Umzug vorbereiten, umziehen
- Aktionswoche zum neuen Büro



Maßnahmenpaket Organisationskultur (Entwurf)

**Kommunikation und Identitätsbildung**

- Interne Konsolidierung der Ziele und der Umsetzung
- Kommunikation Zielorganisation und Schritte
- Kommunikation Umsetzungsmaßnahmen
- Workshop Revision Führungsverhalten
- Identitätsworkshop I (Kollegiale Grundhaltung)
- Zielsetzungsworkshop (Serviceorientierung)
- Identitätsworkshop II (Arbeitskultur)

**Umsetzungsbegleitung**

- Rückmeldungen zur Zielerreichung
- Moderations- und Mediations-Unterstützung
- Coaching des SLM-Kern-Teams
- Evaluation und Justierung nächster Schritte



# Agenda

**01**

Vorgehen im Projekt

**02**

Zwischenergebnis: Zielorganisation

**03**

Folgeprozess

**04**

Diskussion

Herzlichen Dank für Ihre Zeit !



# Aktuelles aus der Forschung

## TU Dresden

Sitzung des Senats am 13.04.2022

# Graduiertenakademie (GA)

## Tag der Promotion am 07. April

- Informationsveranstaltung für Promovierende und Promotionsinteressierte für alle Fragen rund um Promotion – von Finanzierung bis hin zu Karriereperspektiven
- fast 70 Teilnehmende mit großem positivem Feedback

## Postdoc Befragung

- erstmals vom gemeinsamen Postdoc Center HZDR-TUD unter dem Dach der Graduiertenakademie durchgeführt
- gibt Postdocs des TU und des HZDR die Möglichkeit, Wünsche gezielt zu formulieren
  - zielgerichtete Anpassung bestehender Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote sowie Entwicklung neuer Angebote
- Umfrage bis zum 25. April 2022



# Graduiertenakademie (GA)

## Wahlen der Promovierenden-Vertretung der TU Dresden

- erstmals Wahlen zu universitätsweiter Promovierenden-Vertretung der TU am 25. - 27. Mai 2022
- bisher war Promovierenden-Vertretung an die GA-Mitgliedschaft gekoppelt
- mit Erfassung aller Promovierenden der TU Dresden in Promovendus sind technische Voraussetzungen gegeben: alle Promovierenden der TU Dresden als Wahlberechtigte erfasst für ein komplettes Wählerverzeichnis
- zeitgleich finden auch **Wahlen zur Postdoc-Vertretung** statt

# Graduiertenakademie (GA)

## Preis für gute Promotionsbetreuung **AUSGEZEICHNET**

Wir gratulieren sehr herzlich unserer diesjährigen

Preisträgerin Frau **Prof.<sup>in</sup> Dr. Susan Garthus-Niegel**

(Medizin), die in den vergangenen Jahren bereits

mehrfach nominiert wurde.



# Carl-Duisburg-Gedächtnispreis 2022

**Dr. Juliane Simmchen**

Physikalische Chemie,  
Technische Universität Dresden



# Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2022



**Dr. Tobias Meng**

Theoretische Festkörperphysik,  
Technische Universität Dresden

# Forschungsvorhaben – Nationale Förderung

Prof. Uwe Hampel (Institut für Massivbau), Prof. Antonio Hurtado (Institut für Energietechnik),  
Prof. Juliana Panchenko (Institut für Aufbau- und Verbindungstechnik der Elektronik)

„**ROBIN** - Entwicklung und Einsatz robuster elektrischer Mess- und Bildgebungsverfahren zur hochauflösenden Erfassung von thermohydraulischen Parametern in Großversuchsanlagen der nuklearen Sicherheitsforschung“, BMBF, Januar 2022 - Dezember 2024

Prof. Andeas Fery (Fachgebiet Physikalische Chemie)

Graduiertenkolleg "**Suprakolloidale Strukturen**: Von Materialien zu optischen und elektronischen Bauteilen" (Einrichtungsantrag, GRK 2767/1), DFG, April 2022 - September 2026

SenProf. Dr. Udo Becker (Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr)

**Move-on** - Digitale Radverkehrsdaten für deutsche Kommunen, BAG, Dezember 2021 – Dezember 2024

Dr. Lukas Janssen (Institut für Theoretische Physik),

„**Quantum Critical Matter** - From Frustrated Spins to Interacting Fermions and Emergent Gauge Fields“, DFG - Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe (2. Förderphase), Mai 2024- April 2028

# Forschungsvorhaben – EU Förderung

Dr. Angelos Filippatos (ILK/DCIM) „**NH3CRAFT** - Safe and efficient storage of ammonia within ships“, Juli 2022-Juni 2025  
HORIZON Europe, Cluster „Climate, Energy, Mobility“

Prof. Thea Koch (Anästhesie, Medizin) „**IntelliLung**- Intelligent Lung Support for Mechanically Ventilated Patients in the Intensive Care Unit“, Laufzeit: 5 Jahre  
Horizon Europe, Cluster Health

Prof. Marianne Kneuer (Politikwissenschaft) „**REDEMOS**- REconfiguring EU DEMOcracy Support ? Towards a sustained demos in the EU's Eastern Neighbourhood “, Laufzeit: 3 Jahre  
Horizon Europe, Cluster Social Science and Humanities

JProf. Miriam Akkermann (Musikwissenschaft) „**Lullabyte** - Unravelling the Effects of Music on Sleep through Musicology, Neuroscience, Psychology and Computer Science “, Laufzeit: 4 Jahre  
Horizon Europe, MSCA Doctoral Networks

# ERC Consolidator Grant



## **Prof. Stefan Kaiser**

Professur für Ultraschnelle Festkörperphysik und Photonik

Institut für Festkörper- und Materialphysik,  
Technische Universität Dresden

# ERC Proof of Concept

**Prof. Michael Sieweke**

CRTD

Technische Universität Dresden





Sitzung des Senates der TUD am 13.04.2022

# Informationen zum Stand der Erstellung des Hochschulentwicklungsplanes und nächste Schritte

# Ausgangslage und Rahmenbedingungen für den HEP

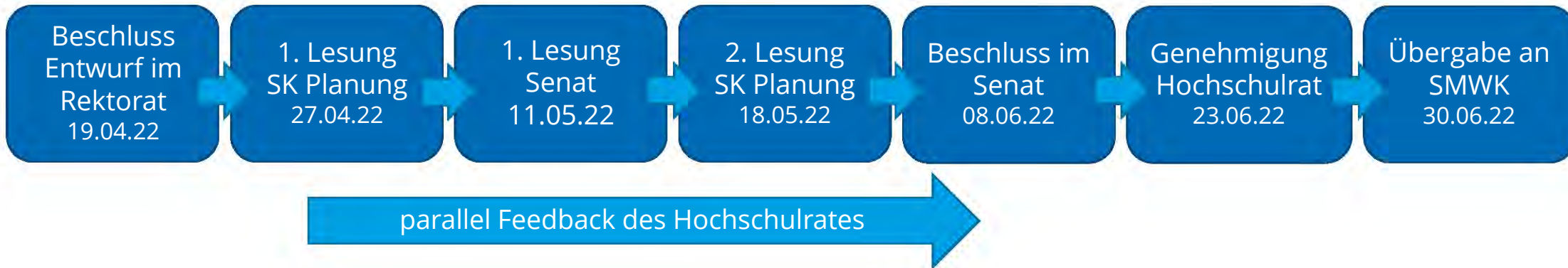
- EXU-Antrag „TUD 2028. Synergy and beyond“ bisher seitens des SMWK als Äquivalent zum Hochschulentwicklungsplan (HEP) anerkannt;
- Vereinbarung in Zielvereinbarung mit SMWK: **Aktualisierung des HEP** der TUD **bis 30.06.2022**;
- Primäre Adressaten: Mitglieder der Universität und das SMWK;
- Laufzeit ergibt sich aus „Hochschulentwicklungsplanung 2025“ des Freistaates in Verbindung mit Amtszeit des Erweiterten Rektorats – daher **Laufzeit des HEP der TUD 2021 – 2025**;

# Prämissen für die Erstellung des HEP

- HEP fasst den **Strategieprozess** des Erweiterten Rektorates, der Hochschulgremien und der dezentralen Struktureinheiten zusammen (z.B. EXU-Antrag, Klausurtagungen, Zukunftslabore, etc.); *keine* neue Strategieentwicklung.
- HEP kann nur eine **Auswahl der strategischen Initiativen und Aktivitäten** der TUD für die kommenden Jahre aufnehmen; *kein* allumfassender „Rechenschaftsbericht“.
- HEP ist eine **aktuelle „Momentaufnahme“** der Entwicklungsplanung der TUD; Anpassungen während der Laufzeit durch unvorhergesehene Ereignisse möglich.
- HEP ist **keine Vorwegnahme der EXU-Planungen** der TUD.

→ weitere Informationen zum Inhalt im Gliederungsentwurf

# Gremienbefassungen und Zeitplan



- HEP wird durch **Senat beschlossen** (§ 81, Abs. 1, Nr. 16 SächsHFG) und durch den **Hochschulrat genehmigt** (§ 86, Abs. 1, Nr. 5 SächsHFG);
- Rektorat finalisiert gerade Entwurf und übergibt ihn an SK Planung zur ersten Diskussion;
- Hochschulrat erhält den Entwurf parallel mit Bitte um übergreifendes Feedback

Die Rektorin

Sitzung des Senats der TU Dresden am 13.04.2022

**Entwurf zur ausführlichen Gliederung des Hochschulentwicklungsplanes der TUD**

*Exemplarische Auswahl; Änderungen vorbehalten*

<b>Gliederung und Inhalt Hochschulentwicklungsplan</b>	
<b>1</b>	<b>Einführung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurzprofil der TUD</li> <li>– <b>Positionierung der TUD</b></li> <li>– <b>Vision</b> „Eine global bezogene Spitzenuniversität für das 21. Jahrhundert“</li> <li>– Kurzbeschreibung der Teilstrategien</li> <li>– Rahmenbedingungen: ausgewählte Herausforderungen, Chancen und Risiken</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Entwicklungsplan</b>
<b>2.1</b>	<b>Forschung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Forschungsprofilinien und Forschungsexzellenz</b> (u.a. Exzellenzschwerpunkte/Potenzialbereiche, ausgewählte Projekte, Stärkung von Interdisziplinarität, Unterstützungsstrukturen und Qualitätsmanagement, Open Access und Open Science)</li> <li>– <b>Gewinnung ausgewiesener Wissenschaftler:innen</b></li> <li>– <b>Ausbau der internationalen, nationalen sowie regionalen Forschungs Kooperationen</b> (DRESDEN-concept, wirtschaftsnahe Verbundforschung und Forschungszentren zur Unterstützung des Strukturwandels in der Lausitz, regionale Partnerschaften, europäische Forschungs Kooperationen, globales Engagement)</li> <li>– <b>Interdisciplinary Digital Sciences</b> (u.a. ScaDS.AI, SynoSys)</li> <li>– <b>Weiterentwicklung der Forschungsinfrastruktur</b> (u.a. NHR, Technologieportal, gemeinsame Technologieplattformen, Großgeräte)</li> <li>– <b>Erneuerung des Forschungsinformationssystems und Etablierung eines umfassenden Forschungsdatenmanagements</b> (u.a. FIS, Kontaktstelle Forschungsdaten, Netz für Forschungsdatenmanagement SaxFDM, Stärkung der Rolle der TUD in nationaler Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)/Erde und in European Open Science Cloud (EOSC))</li> </ul>
<b>2.2</b>	<b>Lehre</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Lehrstrategie sTUDium 3.0</b></li> <li>– Erhöhung der <b>Lehrqualität</b> (Qualitätsmanagement, kompetenzorientierte Lehre, Professionalisierung der Lehre, Studiengangsentwicklung)</li> <li>– Schärfung des <b>Lehrprofils</b> (Forschungsorientierung, Interdisziplinarität, Internationalität, Digitalität, Diversitätssensible Lehre, Nachhaltigkeit, Gesellschaftlich verantwortungsvolle Lehre)</li> <li>– <b>Studierendengewinnung</b>, Studienerfolg, Absolventenbetreuung</li> </ul>

<b>2.3</b>	<b>Dritte Mission</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stärkung des <b>Technologietransfers und der Kooperation mit der Wirtschaft</b> (u.a. Intellectual Property (IP)-Management, Förderung von Ausgründungen, Beteiligungsmanagement und TUDAG, Business Relations, TUD Center for Transfer and Entrepreneurship (CTE))</li> <li>– <b>TUD in gesellschaftlicher Verantwortung</b> (u.a. Einsatz für Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz, demokratiefördernder Campus, Ehrenamtstage, TUDiSC, Schaufler Lab@TUD, Kustodie)</li> <li>– <b>Dialog und Partizipation mit Gesellschaft</b> (Veranstaltungsreihen, u.a. TU im Dialog, TUD Lectures, citizen science-Projekte, TUD Young Communicators (TYCO))</li> <li>– Visibilität national wie international: <b>Social Media und Webauftritt</b></li> </ul>
<b>2.4</b>	<b>Diversität und Inklusion</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Neue Governancestruktur</b> (u.a. Prorektorat Universitätskultur)</li> <li>– Audit „<b>Vielfalt gestalten</b>“ des Stifterverbandes</li> <li>– <b>Diversity-Strategie 2030</b> (Stärkung der Diversität unter den Mitgliedern der TUD, insbesondere Anteil Wissenschaftlerinnen in allen Karrierestufen; Eleonore-Trefftz-Programm, Maria-Reiche-Programm, GET TU KNOW-Programm, Beschwerdestelle)</li> <li>– Inklusion und <b>Teilhabe von Menschen mit Behinderungen</b> (u.a. UN-Behindertenrechtskonvention)</li> <li>– Handlungsprogramm <b>Audit „familiengerechte hochschule“</b></li> </ul>
<b>2.5</b>	<b>Internationalisierung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Governance zur Internationalisierung</b> und <b>Ausbau strat. Partnerschaften</b></li> <li>– <b>Internationalisierung von Lehre und Forschung</b></li> <li>– Verbesserung der Rahmenbedingungen für internationale Lehre und Forschung</li> <li>– <b>Verbesserung der internationalen Positionierung</b> der TUD</li> </ul>
<b>2.6</b>	<b>Digitalisierung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue <b>IT-Governance</b> (u.a. CDIO, Strategierat und dezentrale IT-Governance)</li> <li>– Ganzheitliche <b>Digitalisierungsstrategie</b> bis 2025</li> <li>– Aufbau und Aufgaben des <b>CIDS</b></li> <li>– Steigerung IT-Kompetenz und <b>Cybersicherheit</b></li> <li>– <b>Digitalisierung</b> der Verwaltungs- und <b>Unterstützungsprozesse</b></li> </ul>
<b>2.7</b>	<b>TUD als lernende Organisation und moderne Arbeitgeberin</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Governance</b></li> <li>– <b>Verwaltung, Services</b> und interne Kommunikation</li> <li>– <b>Führungskultur und Compliance</b></li> <li>– <b>Personalentwicklung</b> (einschl. Gewinnung Professor:innen und Förderung des wiss. Nachwuchses)</li> <li>– <b>Gesunde Universität</b></li> <li>– <b>Campusleben</b></li> <li>– <b>Nachhaltiger Campus</b></li> <li>– Bauliche Entwicklung</li> </ul>

# AG Sitzungsgestaltung und Kommunikation

## Vorstellung der Ergebnisse (Teil 2)

Sitzung des Senats am 13.04.2022

# Themen

## 1. Neuer TOP „Bericht aus dem Senat“

- Durch Zusammenlegung von „Bericht des Rektorats“ und „Aktuelles“
- Ermöglicht allen Statusgruppen Einbringung von Themen

## 2. Neuer TOP „Strategische Themen“

- jeden 2. Monat einplanen
- Themen bei der Sitzung davor festlegen
- Bereits vorliegende Themenvorschläge: Zwischenstand bei SAP, Senatskommissionen, ...

## 3. Wünsche an das Rektorat

- Frühzeitig Informationen, wenn Startschuss für neue Anträge etc.
- Proaktiv organisatorische Änderungen in der Verwaltung kommunizieren, z.B. neues SG
- Bericht zum Baugeschehen einmal jährlich

## 4. Rektoratsprotokolle (Sitzungen des erw. Rektorats)

- Ist wichtige Informationsquelle für Senator:innen
- Sich daraus ergebende Themenwünsche sollten kurzfristig ermöglicht werden, bis zu 2 Tage vor der Sitzung



# Tools

## 1. BigBlueButton Chat

- bei Präsenzsitzung über Beamer für alle sichtbar anzeigen

## 2. Matrix

- außerhalb Sitzung
- für Gruppenkommunikation
- Channel für alle Senator:innen anlegen
- kann jederzeit genutzt werden, auch für Themenvorschläge
- kurze Nutzungseinführung für alle Senator:innen anbieten

## 3. Sharepoint

- Dokumente auf Sharepoint ablegen
- Kommentierung mit Fristen ermöglichen

# Miteinander im Senat

## 1. Onboarding für neue Senator:innen

- wichtige Dokumente wie Geschäftsordnung, SächsHSFG aushändigen und digital zur Verfügung stellen (z.B. auf dem Sharepoint)

## 2. Mikro-Speed-Dating

- mit den neuen Senator:innen
- ca. 30 min zu Beginn der Sitzung, in Breakout-Räumen oder Präsenz

## 3. Sitzordnung

- Bunte Reihe in Präsenz, um das formale Gegenübersitzen aufzuheben

## 4. Gemeinsames Mittagessen in der Alten Mensa

- Tisch ist bereits reserviert

## 5. Selbstverständnis

- Appell an die Selbstdisziplin der Senator:innen (Vorbereitung, Verhalten in der Sitzung)

# Kommunikation

## 1. Senator:innen → Statusgruppe

- Multiplikator:innenfunktion uneinheitlich
- HSL: Dekane berichten im Fakultätsrat
- Studierende: Telegram Channel
- MTV und wMA: bislang kein Kanal
- Über Channel im Intranet ermöglichen

## 2. Statusgruppe → Senator:innen

- Themeneinreichung über Intranet realisieren

# Sonstiges

## 1. Task Forces

- Bedarfsweise einrichten
- Vorschlagsrecht bei Senat und Rektorat
- statusgruppenübergreifende Zusammensetzung

## 2. Befristete wMA als Senator:innen

- wichtige Perspektive, aber selten vertreten
- Befristung hält möglicherweise von einer Kandidatur ab (Amtszeit 5 Jahre!)
- Möglichkeit zum Rücktritt eröffnen

## 3. Geschäftsordnung des Senats

- Ggfls. Änderungen notwendig
- <https://www.verw.tu-dresden.de/AmtBek/PDF-Dateien/2010-03/sonstO16.06.2010.pdf>

# Backup Folien

# Was bisher geschah

## **Klausurtagung des Erweiterten Rektorats mit dem Senat der TU Dresden am 30.9./1.10.2021**

- Thema: Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Senat
- Impulsvortrag Frau Dr. Wetzel
- Arbeit in World Cafés, Ergebnissammlung an 3 Pinnwänden (nächste Folie)

## **Bildung einer Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung der Ergebnisse**

- Mitglieder der AG:
  - Dr. Uta Bilow
  - Jessica Flecks
  - André Höhne
  - Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg
  - Katrin Maurer
  - Prof. Dr. Niels Modler
- **Treffen am 14.10. und 11.11. in Präsenz, am 27.01. (Zoom)**

# Arbeitsergebnisse World Café

„Kommunikation und Zusammenarbeit In und mit dem Senat“ –  
 Arbeitsergebnisse World Café zur „Sitzungsgestaltung“,  
 moderiert von Marlon Schmidt, Dr. Birgit Wetzel und Andrea Eckstein

„Kommunikation und Zusammenarbeit In und mit dem Senat“ –  
 Arbeitsergebnisse World Café zum „Umgang miteinander“,  
 moderiert von Jessica Flecks und Grit Karchow

„Kommunikation und Zusammenarbeit In und mit dem Senat“ –  
 Arbeitsergebnisse World Café zur „Beteiligung des Senats an strategischen Belangen“,  
 moderiert von Niels Modler und Jana Reichelt



# Zielstellung

- Zusammenarbeit im Senat stärken
- Effektive Sitzungsgestaltung
- Freiräume für Diskussionen
- Verbesserter Austausch der Senatsmitglieder
- Optimierte Vorbereitung